

Eurostars

Eurostars ist ein gemeinsames Förderprogramm von EUREKA und der Europäischen Kommission, das auch unter Horizon Europe unter dem Namen Eurostars 3 fortgeführt wird. Bei Eurostars haben sich nationale Fördermittelgeber zusammengeschlossen um forschungstreibende kleine und mittlere Unternehmen (KMU) bei der Erforschung und Entwicklung eines innovativen Produktes, Verfahrens oder einer Dienstleistung im Rahmen von transnationalen Kooperationsprojekten zu fördern.

Förderung

- Themenoffen, doch ausschließlich zu zivilen Zwecken
- Aktivitäten bis zum Abschluss der Prototypenentwicklung (TRL6)
- Kommerzialisierung des Projektergebnisses max. 2 Jahre nach Projektabschluss
- Laufzeit von maximal 36 Monaten

Projektkonsortium

- Die Leitung des Konsortiums muss ein forschungstreibendes KMU übernehmen ([KMU-Definition](#))
- Mindestens zwei Beteiligte (inkl. Leitung des Konsortiums) aus zwei Eurostars-Ländern
- Ebenfalls eingebunden werden können Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Großunternehmen und weitere Einrichtungen
- Das Verwertungsinteresse der Projektbeteiligten muss klar erkennbar sein
- Beteiligungen aus den folgenden Ländern sind zurzeit förderfähig: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Israel, Italien, Kanada, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Singapur, Slowakei, Slowenien, Spanien, Südafrika, Südkorea, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

Antragstellung

- Gemeinsamer Eurostars-Projektantrag in englischer Sprache von ca. 30 Seiten Umfang
- Übersendung der unterschriebenen Papierversion nach Einreichung innerhalb von 7 Tagen
- Anträge können laufend eingereicht werden
- Begutachtung erfolgt zu zwei Stichtagen im Jahr (meist März und September)

Antragstellung für deutsche Projektbeteiligte

- Deutsche Antragstellende eines Projektes erhalten zusammen eine Fördersumme von max. 500.000 €
- Erstattungsquoten:
 - Hochschulen sowie Forschungseinrichtungen (B/L grundfinanziert) mit einem deutschen KMU im Konsortium: 100%
 - Hochschulen & FS ohne deutsches KMU im Konsortium: 50%
 - Andere Forschungseinrichtungen: 65%
 - KMU: 50% der direkten Kosten
 - Großunternehmen: 0% (Beteiligung möglich, aber nur ohne Förderung)
- Das forschungstreibende KMU trägt mindestens 50% der gesamten Projektkosten (ohne Unteraufträge)
- Zusätzlich zum vollständig ausgefüllten Eurostars-Antrag müssen alle deutschen Antragstellenden ihre Kosten-/Ausgabenkalkulation einreichen
- Die Kosten-/Ausgabenkalkulation ist über die [easy-online Plattform](#) zu erstellen und in der Entwurfsfassung einzureichen (für Beschäftigte der Leibniz Universität Hannover steht die [easyOnline-Ausfüllhilfe](#) zur Verfügung)

Zu berücksichtigende Besonderheiten

- Die an Eurostars beteiligten Fördermittelgeber legen unterschiedliche nationale Förderbedingungen fest. **Wichtig: Daher bitte frühzeitig Kontakt zu den jeweiligen nationalen Fördergebern aufnehmen!**
- Bei der Beantragung müssen alle nationalen Förderregularien (beteiligte Einrichtungen, Erstattungsquoten, etc.) der in dem Projekt beteiligten Einrichtungen berücksichtigt werden.
- Nationale Regularien sowie an Eurostars beteiligte Länder können sich zwischen den Stichtagen ändern, daher bitte unbedingt den aktuellen Stand bei der Antragstellung überprüfen (siehe weitere Informationen).
- Ausgewogene Partnerschaft: Auf kein am Projekt beteiligtes Land dürfen mehr als 75% der Projektkosten entfallen.
- Positiv evaluierte Projekte werden nur gefördert, wenn für alle Projektpartner aus den jeweiligen nationalen Förderbudgets ausreichend Mittel zur Verfügung stehen.

Weitere Informationen zu Eurostars

- [Eureka Innovationsnetzwerk](#) (EN)
- [Eurostars-Webseite für Deutschland](#) (DE)
- [Übersicht über die beteiligten Eurostars-Länder](#) mit Links zu jeweiligen nationalen Förderorganisationen
- Übersicht über die [Teilnahmebedingungen für deutsche Antragstellende](#)
- [Eureka Projektdatenbank](#)
- [Eureka-Erfolgsgeschichten inklusive Broschüre](#) auf der Seite des DLR-Projektträgers (DE)
- [Eureka case studies of successful R&D projects](#) auf der Seite des Eureka Innovationsnetzwerkes (EN)

Projektpartnersuche mit dem Enterprise Europe Network (EEN)

Als Hochschuleinrichtung kooperieren Sie in einer Antragstellung unter Eurostars mit kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU). Das [Enterprise Europe Network \(EEN\)](#) ist das größte europäische Netzwerk zur Förderung von Kooperationen zwischen Wissenschaft und Wirtschaft - insbesondere für KMU. Das EU-Hochschulbüro und uni transfer an der LUH sind seit 2008 Partner im EEN. Gemeinsam mit der Hochschule Osnabrück und der NBank bilden wir das [Enterprise Europe Network Niedersachsen](#). Nutzen Sie die kostenlose Unterstützung rund um die Themen EU, Innovation und Internationalisierung durch das EEN Niedersachsen. Die Zusammenarbeit mit unseren rund 600 Netzwerkpartnern weltweit eröffnet die Chance grenzüberschreitender Kooperationen. Wir bieten Ihnen:



- Informationen zu Kooperationsanfragen aus dem EEN verbreiten wir über unseren [EU-Info Service](#). Wählen Sie dafür bei der Anmeldung zusätzlich zu Ihrem Themengebiet einfach die Rubrik EEN-Kooperationsangebote aus.
- Bei Interesse an einem internationalen Kooperationsangebot erstellen wir in Ihrem Auftrag eine Expression of Interest (EOI) und stellen den internationalen Kontakt her. Wir können auch Partnersuchen innerhalb des Netzwerkes für Sie durchführen.
- Wir erstellen in Ihrem Auftrag ein individuelles Profil für Ihr Kooperationsgesuch und verbreiten dieses über das EEN. Nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf!

Ihre Ansprechperson im EU-Hochschulbüro zu Eurostars

Dr. Nina Coombs

Tel.: 0511/762-17815 oder per [E-Mail](#), Weitere Informationen: <http://www.eu.uni-hannover.de>